

NUN SEHEN SIE FOLGENDES

von Erik Schmitt und Stephan Müller Deutschland 2010 Digital Betacam
5 Min. OF Kurzspielfilm

In diesem kleinen Meisterwerk sehen Sie Folgendes: große Bilder, gewagte Schnitte, klassische Charaktere, dramatische Szenen, vorbildlich kommentiert vom allwissenden Erzähler, der den Zuschauer über das Geschehen auf der Leinwand auf dem Laufenden hält. Irgendwie.

Do not worry if you don't understand what you see in this movie, the audio commentary will enlighten you. Sort of. His interpretation of the story is driven by exact observation. Listen and you will see.



Drehbuch: Erik Schmitt, Stephan Müller, Produzent: Daniel Thomaser, Kamera: Erik Schmitt, Darsteller: Antonia Goltz, Stephan Müller, Erna Schiller, Kontakt: Daniel Thomaser

Erik Schmitt wurde 1980 in Mainz geboren. Er studierte verschiedene Formen der Kommunikation in Genf, München und Melbourne und landete schließlich in Berlin. Dort gründete er mit Stephan Müller die Firma „Kamerapferd“.

Stephan Müller, Jahrgang 1981, machte im Jahr 2009 sein Diplom im Fach Visuelle Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste (HfbK) Hamburg.

Filmografie (gemeinsam): 2004 FLIEGENPFLICHT FÜR QUADRATKÖPFE, 2009 NICHT NUR DER HIMMEL IST BLAU (ex 22), 2010 SOLARTAXI – UM DIE WELT MIT DER KRAFT DER SONNE; NUN SEHEN SIE FOLGENDES

FRAGEN AN MEINEN VATER

von Konrad Mühe Deutschland 2011 HDCam 12 Min. OmeU Experimentalfilm

Konrad Mühe versucht, sich seinem verstorbenen Vater, dem deutschen Schauspielstar Ulrich Mühe, über dessen Arbeit zu nähern. Er sucht die Antworten auf seine brennenden Fragen in den Rollen seines Vaters. Viele von ihnen bleiben unbeantwortet.

Konrad Mühe tries to get in touch with his dead father, the famous German actor Ulrich Mühe, through his work. He searches for answers to his questions in his father's roles in different films.



Drehbuch: Konrad Mühe, Schnitt: Konrad Mühe, Tonmischung: Jochen Jezussek, Silvio Neumann, mit: Ulrich Mühe, Kontakt: Konrad Mühe

Konrad Mühe wurde 1982 in Karl-Marx-Stadt, dem heutigen Chemnitz, geboren. Er studierte an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Malerei und wechselte 2006 an die Universität der Künste Berlin, wo er bei Lothar Baumgarten in freier Kunst ausgebildet wurde.

Filmografie: 2011 FRAGEN AN MEINEN VATER

Auszeichnungen: Lobende Erwähnung in der Sektion „Berlinale Shorts“ (Internationale Filmfestspiele Berlin 2011)

DER WECHSELBALG

von Maria Steinmetz Deutschland 2011 35 mm 8 Min. OmeU Animation

Eine etwas andere Verfilmung des gleichnamigen Märchens von Selma Lagerlöf: Darin geht es um ein Ehepaar, dem ein Trollkind als leibliches Kind untergeschoben und im Gegenzug das eigene Kind genommen wurde. Wunderschön und aufwendig animiert!

Beautifully animated film version of the fairy tale by Selma Lagerlöf about a married couple, whose child was taken away and replaced with a troll child.



Animation: Maria Steinmetz, Schnitt: Maryna Schuklina, Ton: Peter Seelbach, Stimmen: Margarita Breikreiz, Tony de Maeyer, Julia Grauberger, Kontakt: Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“

Maria Steinmetz wurde 1979 in Russland geboren. Von 2005 bis 2010 studierte sie an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ in Potsdam.

Filmografie: 2009 KOMA, 2011 WECHSELBALG

Auszeichnungen: Lena-Weiss-Animationspreis für Menschlichkeit (Internationales Trickfilmfestival Stuttgart 2011)